

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/071(VI)/17 | | | |
|--|-------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 06.12.2017 | Altes Rathaus, Hansesaal | 17:00Uhr | 18:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
vom 17. und 22.11.2017

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen und Informationen

4.1 Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2018 DS0489/17
BE: Dez. III

4.2 Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform DS0116/17
4.2.1 Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform DS0116/17/1
BE: Amt 61

4.3 Wirtschaftsplan 2018 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0365/17
BE: TM

4.4 Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis Eigenbetrieb Theater DS0508/17
Magdeburg
BE: TM

- 4.5 Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt
Magdeburg per 31.12.2016 gemäß § 118 KVG LSA
BE: FB 02 DS0447/17
- 4.6 Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen
BE: FB 02 I0323/17
- 5 Sachstand EÜ ERA**
BE: Bg VI
- 6 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Jens Rösler

Jacqueline Tybora

Helga Boeck

Vertreter

Christian Hausmann

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Pesch, TM

Frau Kersten, TM

Herr Scharfe, TM

Frau Wolf, Amt 61

Herr Erxleben, FB 02

Gäste

Frau Stieger, GFin MMKT

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Hausmann** vertritt **Herrn Hitzeroth**.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Die öffentliche Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 17. und 22.11.2017

Die Niederschrift der Haushaltsklausurtagung am 17.11.2017 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2017 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden über eine Fläche am Umspannwerk, welche künftig verpachtet wird. Außerdem macht er die Anwesenden auf einen heute in der Volksstimme erschienenen Artikel, zu den künftig im Hansehafen liegenden Schiffen aufmerksam.

Weitere Mitteilungen bzw. Anfragen zur Zone I und IV gab es nicht.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2018 DS0489/17

Herr Nitsche bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass die Aktivitäten vorrangig im Marketingbereich angesiedelt sind und neben eigenen Aktionen auch ein „Aufsatz“ auf Veranstaltungen erfolgt.

Frau Stieger ergänzt, dass in 2017 der Anteil von umgesetzten Maßnahmen gestiegen ist.

Im Nachgang werden einzelne Projekte detailliert „beleuchtet“ und **Herr Nitsche** führt auf Nachfrage von **Herrn Stern** aus, dass die unter Punkt 8 geplanten Mittel an kleinere Vereine, Gemeinwesengruppen u.a. auf Antrag bis max. 1.000 EUR ausgereicht werden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0489/17 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform DS0116/17

4.2.

4.2.1. Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform DS0116/17/1

Herr Dr. Scheidemann verzichtet auf eine neuerliche Einbringung der Drucksache, da in der am 6. November 2017 stattgefundenen Vorortbegehung viele wichtige Fragen geklärt werden konnten.

In der kurzen Diskussion werden dennoch kleinere Detailfragen geklärt.

Herr Stern stellt fest, dass die veranschlagten Kosten nicht unerheblich sind und die Maßnahmen umstritten sind. Mit Blick auf die aktuelle Baupreisentwicklung möchte er die angegebene Kostenobergrenze begrenzen. Kostenverschiebungen dürfen nur im Gesamtrahmen bei den Einzelmaßnahmen untereinander erfolgen, so **Herr Stern**.

Herr Zimmermann empfiehlt aufgrund der Ausführungen von **Herrn Stern** die Deckelung der Kosten.

So verständigen sich die Mitglieder des FG auf den von **Herrn Stern** formulierten Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag zum „Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform“ – DS0116/17 um Punkt 3 zu ergänzen.

3) Das in der Begründung zur Drucksache geschätzte **Gesamtkostenvolumen** in Höhe von **1.229.000 Euro wird festgeschrieben**. Kostenverschiebungen und/oder Umverteilungen bei den Einzelmaßnahmen sind nur in diesem Rahmen möglich.

Dabei ist zu beachten, dass Kosten für etwaige Grundstückskäufe und die Baufeldfreimachung in diesem Volumen nicht berücksichtigt sind und separat bereitgestellt werden müssen.

Der FG bestätigt diesen Antrag mit 6 – 0 – 1.

Zum bereits vorliegenden Änderungsantrag DS0116/17/1 verständigen sich die Anwesenden, dass sie die Einzelabstimmung der Punkte „Grillgarten“ und „Vorentwurf Zeichnung“ vornehmen wollen. Dementsprechend erfolgt folgende Abstimmung:

Der Beschlusspunkt I – Grillgarten des Änderungsantrages DS0116/17/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Beschlusspunkte II/III – „Vorentwurf Zeichnung“ des Änderungsantrages DS0116/17/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0116/17 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des gestellten Änderungsantrages mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Wirtschaftsplan 2018 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0365/17

Herr Stern begrüßt **Frau Pesch**, die neue Verwaltungsdirektorin und stellv. Generalintendantin und bittet um eine kurze Vorstellung. Nach den Ausführungen von **Frau Pesch** übergibt diese das Wort an **Frau Kersten**, welche ausführliche ergänzende Ausführungen zum Wirtschaftsplan des Theaters macht.

Sie führt aus, dass der nun vorliegende Plan nach diversen Abstimmungen mit dem Finanzbereich entstanden ist und nunmehr ausgeglichen vorgelegt wird. Der Personalaufwand, welcher 80 % des Gesamtaufwands ausmacht, bleibt auch in diesem Jahr ein Risikofaktor, da mögliche Tarifierhöhungen unberücksichtigt bleiben.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion werden verschiedene Themen besprochen. Zum einen werden die Zuschüsse „beleuchtet“, zum anderen die Risiken der Tarifaufwüchse besprochen, es kommen aber auch die eigenen Konsolidierungsbemühungen des Theaters zur Sprache. Grundsätzlich haben die Mitglieder des Finanzausschusses unterschiedliche Auffassungen zur Arbeit und der Unterstützung des Eigenbetriebes. So hält bspw. **Herr Rösler** die Planung ohne Berücksichtigung etwaiger Tarifierhöhungen für problematisch, während **Herr Hoffmann** die Auffassung vertritt, dass die Nutzer ertragsseitig in größerem Umfang herangezogen werden sollten.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage nach ausgegebenen „Frei- und Ehrenkarten“ auf. D.h. die Stadträte möchte wissen, welchen Umfang diese Karten ausmachen und welche Beträge dem Theater dadurch verlorengehen. Da die Vertreter des Theaters zur angesprochenen Problematik aktuell keine belastbaren Aussagen machen können, einigt man sich, dass die entsprechenden Angaben zum Protokoll nachgereicht werden.

Des Weiteren debattieren die Anwesenden über den Softwarewechsel des Theaters. Inwieweit hier eine tatsächliche Einsparung durch den Anbieterwechsel zu verzeichnen ist, kann gegenwärtig nicht beziffert werden, so **Frau Kersten**. Allerdings betont sie, dass vom Theater auch das Programm „Infoma“ genutzt wird, lediglich die Wartung und Pflege erfolgt nicht durch die KID. Abschließend stellt **Frau Kersten** fest, dass die Theaterverträge mit dem Land in 2018 auslaufen und sie hofft, dass sich bei einem Neuabschluss die Zuschüsse erhöhen, da die Dynamik aktuell zu gering ist.

Die Drucksache DS0365/17 wird dem Stadtrat mit 3 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis Eigenbetrieb DS0508/17 Theater Magdeburg

Frau Kersten bringt die Drucksache ein und begründet nochmals den Beschlussvorschlag. Es kommt ohne Diskussion zur Beschlussfassung.

Die Drucksache DS0508/17 wird mit 6 – 0 – 1 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG125-071(VI)/17

1. Dem Deckungskreis Eigenbetrieb Theater Magdeburg werden überplanmäßig 367.855,71 Euro zur Verfügung gestellt
 - für die Deckung der vom Eigenbetrieb Theater Magdeburg verauslagten Kosten für eine Dachreparatur im Schauspielhaus in Höhe von 7.855,71 Euro und
 - zur Deckung der Personalkosten in Höhe von 360.000,00 Euro.
2. Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 367.855,71 Euro werden gedeckt durch Mehrerträge aus Beteiligungen (Sachkonto 46510000, Kostenstelle 23010100).

4.5. Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2016 gemäß § 118 KVG LSA DS0447/17

Herr Dr. Hartung bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass das Ergebnis zwar nicht ausgeglichen, aber dennoch besser als geplant ausfällt. Er bittet um Zustimmung. Der Fehlbetrag wird über das Eigenkapital ausgeglichen. Rechtsgrundlage dafür ist der sogenannte Erleichterungserlass des MI LSA.

Herr Stern begrüßt das um 11 Mio. EUR bessere Ergebnis und es kommt ohne Diskussion zur Zustimmung.

Die Drucksache DS0447/17 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen I0323/17

Die Information I0323/17 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Herr Hoffmann verlässt den Sitzungssaal.

5. Sachstand EÜ ERA

Herr Dr. Scheidemann führt auf Nachfrage von **Herrn Stern** aus, dass aktuell rund 350 Nachträge vorliegen. In der sich anschließenden Diskussion werden vielerlei Probleme besprochen. So kommt von den Stadträten die Frage zu einem beschleunigten Bauzeitenplan, durch welchen neue Kosten entstehen. Hierzu steht die LH MD mit einem Gutachter in Verbindung, da die Fa. Porr andere Auffassungen vertritt als die LH MD.

Herr Rösler fragt mit Blick auf den Masterplan nach, was es kosten würde, wenn der Punkt 1 „eingestampft“ werden würde und wünscht sich Aussagen, wie weiter verfahren wird. Sowohl zum Bauzeitenplan als auch zum Masterplan bittet **Herr Dr. Scheidemann** die Ausführungen im Stadtrat abzuwarten. In der weiteren Diskussion debattiert man über die Bauausführungen am Kölner Platz. Dabei kommt die Entwässerungssituation zur Sprache und dass die Planungen auch mit der NASA GmbH abgestimmt werden müssen. Außerdem spricht man über die Ansiedlung verschiedener Shops und die Errichtung von Fahrradstellplätzen vor Ort.

6. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin